



LANDRATSAMT
BODENSEEKREIS

Fachberatungsstelle zur freiwilligen Rückkehr ins Heimatland



Ingrid-Klara Stoll, Monika Schanz
Amt für Migration und Integration,



Agenda

1. Grundsätze der Rückkehrberatung
2. Zielgruppe
3. Wie unterstützen wir?
4. IOM Förderprogramm
5. Praxisbeispiele



1. Grundsätze der Rückkehrberatung

- Dauerhafte Rückkehr ins Herkunftsland
- Rückkehr und Reintegration
- Freiwillig
- Ergebnisoffen
- Vertraulich



2. Zielgruppe

- Drittstaatangehörige im laufenden oder bereits beendeten Asylverfahren
 - Duldung, Aufenthaltsgestattung, Aufenthaltstitel
- Spätaussiedler
- Wohnhaft im Bodenseekreis
- Mittellosigkeit



3. Wie unterstützen wir?

- Beratung und Bereitstellung von Informationen zur Entscheidungsfindung
- Unterstützung bei der Auswahl und Beantragung geeigneter Förderprogramme
- Unterstützung bei Pass- bzw. Dokumentenbeschaffung
- Organisation der Ausreise
- Organisation von reintegrationsvorbereitenden Maßnahmen
- Auszahlung einer Reisebeihilfe



4. IOM



IOM International Organization for Migration

Förderprogramme

Abhängig von Staatsangehörigkeit

REAG / GARP oder ERRIN (unter anderen)

- Flug- oder Busticket
- Fahrtkosten vom Wohnort zum Flughafen oder (Bus-)Bahnhof
- Geld für die Reise: 200 EUR pro Person (100 EUR pro Person unter 18 Jahren)
- Medizinische Unterstützung: maximal 2.000 EUR für max. 3 Monate nach Ankunft im Zielland
- Einmalige Förderung: 1.000 EUR pro Person (500 EUR pro Person unter 18 Jahren, pro Familie maximal 3.500 EUR)



5. Praxisbeispiele

Frau aus Nigeria mit Kind (34 J. und 6 J.)

- Beratungszeitraum: 06.08.2019 – 28.11.19 (8 Gespräche, zzgl. Telefonate, Mails)
- Aufenthaltsstatus: Gestattung (laufendes Asylverfahren)
- Persönlicher Hintergrund: Opfer von Menschenhandel, Prostitution, posttraumatische Belastungsstörung
- Unterstützung bei Pass- bzw. Dokumentenbeschaffung
- Reintegrationsvorbereitende Maßnahmen
- Lehrgang zur Existenzgründung in Deutschland vor der Ausreise (SOLWODI)
- ERRIN: Training and employment for women (Heimatland)



5. Praxisbeispiele

Frau aus Nigeria mit Kind (34 J. und 6 J.)





5. Praxisbeispiele

Junger Mann aus Afghanistan (21 J.)

- 2 Beratungen in Anspruch genommen (06.07.+22.07.)
- Aufenthaltsstatus: Gestattung (laufendes Asylverfahren)
- Unterstützung bei der Passbeschaffung (Passersatzpapiere)
- Nachricht am 11. August: Es gibt Probleme zwischen ihm und seiner Familie und er möchte die Beratung vorerst abbrechen und sich in einigen Monaten wieder melden.



5. Praxisbeispiele

Junger Mann aus Tunesien (33 J.)

- Beratungszeitraum: 17.02.20 – 27.07.20 (Corona bedingt)
→ 17.02., 24.02. – Pause – 15.07., 23.07.
- Aufenthaltsstatus: Duldung, Dublin-Fall, bevorstehende Abschiebung nach Frankreich, enge Absprache mit RP
- Flug von Frankfurt nach Tunis, Tunesien
- Ausreise während Corona → Deutschland war auf der grünen Liste, keine Testung vorab notwendig, keine Quarantäne im Heimatland
- Vermittlung an ein Berufsberatungszentrum in Tunesien



Offene Fragen?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

